

Erfahrungsbericht über Wien

Sommer Semester 2018 in Wien, Österreich

Ich bin Masterstudentin im Bereich des IT/IP Rechts an der Gottfried Leibniz Universität Hannover (European Legal Informatics Study Programme). Im Rahmen meines Programms musste ich das zweite Semester im Ausland verbringen. Dabei habe ich mich für Wien entschieden. Für mich war Wien schon immer ein sehr attraktives Ziel zum Studieren. Zum einen ist die Flugverbindung zwischen Hannover und Wien sehr günstig und gut und zum anderen ist Wien eine der schönsten Kulturhauptstädte der Welt. Die Universität Wien hat zur Zeit ca. 94.000 Studenten und ist die größte Hochschule in Österreich. Das Hauptgebäude der Universität liegt in dem Areal der Ringstraße (Universitätsring), also im Herzen Wiens, und hat den Stil der Hochrenaissance. Die Universität wird in den führenden Rankings als die bestbewertetste Universität im deutschen Sprachraum angesehen und wurde unter den Top 30 in Europa platziert. Viele berühmte Persönlichkeiten wie Konrad Lorenz oder Sigmund Freud haben hier studiert. Aus diesen Gründen und da ich bereits vorher zwei Semester in Glasgow, UK studiert habe, wollte ich nicht wieder in ein englischsprachiges Land. Die Universität ist sehr international und bietet viele Möglichkeiten für Studierende.

Wien ist die Stadt mit der besten Lebensqualität und ist eine der beliebtesten Städte der Welt. Die Stadt verfügt über sehr viele Grünflächen. Viele Parks prägen das Stadtbild, wie der Burggarten oder der Volksgarten. Die Stadt gibt einem viele Plätze zur Erholung. Durch die hervorragende Infrastruktur und Anbindungen kann man mit der Bahn in ein paar Minuten in jedem Bezirk der Stadt sein. Zu den Wochenenden fährt die U-Bahn 24 Stunden, was ein großer Vorteil für alle Studenten ist, die am Wochenende

feiern gehen wollen. Ein Semester Ticket kostet 150 Euro und ein Jahresticket 365 Euro, was ein super Preis ist.

Das Kultur – und Freizeitangebot ist sehr groß. Wien hat an kulturellen Sehenswürdigkeiten einiges zu bieten, wie die Hofburg und den Stephansdom oder die Oper und viele Museen, man findet überall Prunkbauten und sehr viel Historie. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad kann man alles sehr gut erreichen. Wien ist eine sehr saubere und entspannte Stadt, trotz ihrer fast 1.8 Millionen Einwohner hat man das Gefühl, es ist sehr ruhig. Die Pferdekutschen prägen das Stadtbild und geben einem das Gefühl, als wäre man in der Zeit zurückgereist.

Die vielen Cafés lassen den Alltag vergessen, man kann sich entspannt hinsetzen, etwas lesen und eine Melange trinken. Dazu muss ich anmerken, dass Wien sehr teuer ist und auch der Kaffee mit ca. 4-5 Euro nicht gerade günstig ist.

Für mich war es nicht sehr schwer, eine Unterkunft zu finden. Ich hatte mich vorher bei Facebook in einer Gruppe für Erasmusstudierende in Wien angemeldet und Kontakt zu einer ehemaligen Studentin aufgenommen die vorher dort studiert hatte. Sie empfahl mir, einige Studentenwohnheime aber auch private Unterkünfte. Letztendlich habe ich mich für die STUWO Auf der Schmelz 12 (www.stuwo.at) entschieden und habe dort ein Studentenzimmer in einem Apartment bekommen. Das Apartment habe ich mir mit einer Mitbewohnerin geteilt. Ich kann dazu nur Positives sagen. Die Anbindung zur Hauptuniversität war sehr gut. Das Studentenwohnheim liegt im 15. Bezirk an der Sportuniversität. Das Studentenwohnheim war sehr sauber und ziemlich neu. Ich habe für mein Zimmer 417 Euro pro Monat bezahlt, was sich meiner Meinung nach gelohnt hat.

Ich habe deutschsprachige Vorlesungen, aber auch englischsprachige Vorlesungen besucht. Dazu gehörten auch Seminare, an denen ich teilnahm.

Eines der Seminare fand in Zwettl (Niederösterreich) statt, dadurch konnte man auch mehr von Österreich sehen, als nur Wien. Die Kosten für dieses Seminar mussten wir jedoch selber bezahlen.

Meistens habe ich außerhalb gegessen. Es gibt unterschiedliche Mensen, nicht alle befinden sich direkt auf dem Campus. Mit ca. 5-6 Euro muss man für ein Menü rechnen. Das beste und günstigste Café (Mensa) für Studenten ist das Café Afro in der Türkstraße. Die türkischen Besitzer sind sehr nett und dort kann man günstig essen und trinken, außerdem hat man eine freie W-LAN Verbindung.

Ihre Kultur zu pflegen, ist für die Wiener sehr wichtig, daher gibt es günstige Angebote für Studenten z.B. kann man in die Oper ab 3 Euro besuchen, jedoch muss man sich mit Stehen zufriedengeben, außer man hat Glück und ein Platz wird frei. Man sollte auch unbedingt an die Donau fahren, die sich mit der U-Bahn nicht weit weg befindet.

Über Wien kann ich nur Positives berichten und bin sehr glücklich, als Ziel Wien ausgewählt zu haben. Wien wird immer eine große Bedeutung in meinem Leben haben.